

## **Die Liga als Sieger verlassen**

In der Handball-Verbandsliga steht am kommenden Sonntag ab 17 Uhr der letzte Spieltag einer langen Saison an. Dabei empfängt der TSV Wietzendorf in der Halle an der Kampstraße den SV Aue Liebenau. Für beide Mannschaften geht um nichts mehr. Während der TSV als Absteiger in die Landesliga feststeht, haben die Gäste Abschlussplatz acht unter Dach und Fach gebracht. „Wir haben wieder nichts zu verlieren, wollen aber noch einmal einen Auftritt hinlegen, auf dem wir in der kommenden Spielzeit aufbauen können“, blickt TSV-Trainer Lars-Eric Lütjens voraus. Allerdings stimmt die Bilanz der vergangenen Jahre gegen Aue Liebenau alles andere als zuversichtlich. Seit der Saison 2014/15 gab es fünf Niederlagen aus fünf Spielen.

Für Wietzendorf spricht, dass der SV auswärts anfällig zu sein scheint. Zuletzt nämlich hat die Mannschaft vier Auswärtspleiten in Folge kassiert, so gegen den SV Altencelle (27:32), den MTV Geismar (24:25), den MTV Braunschweig II (21:27) und gegen den TuS Vinnhorst (19:25). Bei der Heimstärke der Gastgeber (sieben Siege in dieser Saison) dürfen die Zuschauer ein umkämpftes Spiel erwarten. Experimente, personell wie taktisch, werden laut Trainer ausbleiben.

Dem kämpferischen 29:28-Sieg gegen Vinnhorst in der Vorwoche waren Niederlagen gegen Hildesheim II (19:24) und Müden (31:32) vorangegangen. „Wir wollen versuchen, uns mit einem Sieg aus der Liga zu verabschieden“, sagt Lütjens. Von seiner Mannschaft fordert er „Leidenschaft und Willen, um nochmal gemeinsam das Feld als Sieger zu verlassen“. Das Hinspiel in Aue hatte der TSV zwar knapp verloren (28:30), doch hatten sie dem Favoriten Mitte Januar über weite Strecken das Handball-Leben schwer gemacht. Zeitweise lagen die Wietzendorfer sogar mit drei Toren vorn.

## **Der SV Aue Liebenau hat den Toptorjäger in seinen Reihen**

Mit Malte Grabisch haben die Gäste allerdings einen Mann in ihren Reihen, der in dieser Saison bereits 235-mal getroffen hat und die Torschützenliste der Verbandsliga anführt. Der beste Wietzendorfer, Sven Timme, liegt mit 114 Treffern auf Platz neun. „Malte Grabisch müssen wir natürlich in den Griff bekommen, sind aber im Hinspiel ganz gut damit gefahren, dass wir uns vor allem auf unser eigenes Spiel konzentriert haben“, erinnert sich der Trainer.

Auch gegen Aue setzt Lütjens auf junge Spieler. So wird Nico Kretschmar, ein Talent aus der A-Jugend, sein Debüt auf Rechtsaußen feiern. Ebenso im Kader stehen Eike Küster und Schlussmann Lennart Blume. Verzichten muss der Trainer neben den Langzeitverletzten Malte Lütjens und Hinrich Bockelmann auf Jeldrik Hemme sowie die Torhüter Max Tischer und Michael Lütjens.

Weil seit dieser Saison die Spiele in den letzten beiden Runden zeitgleich stattfinden, wird das traditionelle Freibier nicht nach, sondern vor dem Finale ausgedient. Nämlich bereits am morgigen Sonnabend, nach dem letzten Saisonauftakt der Damen.

(Böhme-Zeitung)